

Zeitschrift für Leiter*innen der DPSG im Diözesanverband Regensburg

apropos

3 • 2 0 2 4



deutsche pfadfinderschaft sankt georg



DAS KLÖTZCHEN RUFT - AUFI AM BERG



VORSTANDS - WBK

Für alle Abenteurer*innen, die ein Vorstandsamt innehaben oder anstreben, mit der Modul-Ausbildung fertig und über 18 Jahre sind.

Tourendaten:

Hauptroute 11.-19.04.2025

auf der Altglashütte

(95671 Bärnau)

Gipfelbezwingung 17.-19.10.2025

(Entwicklungswochenende)

auf der Altglashütte

Es erwarten euch Abenteuer, Spaß und spannende Erkenntnisse. Lasst euch darauf ein, Neues zu entdecken!

Tourguides:

Günther Bäte , Tobias Eichinger, Anna Hübner, Martha Schwitalla

Anmeldeschluss: 7.01.2025

Abholung ab Bahnhof
Weiden i.d. Oberpfalz
möglich

Infos und Anmeldung:
www.dpsg-regensburg.de



editorial
diözese

BDKJ.....	4
Herbstklausur 2024.....	6
Wölflings- und Pfadistufe.....	7
Jupfstufe.....	9
Roverstufe.....	12
FAK Ökologie.....	15
FAK Internationale Gerechtigkeit.....	16
AG Ausbildung.....	19

stämme und bezirke

Iron Scout 2024.....	20
Stamm Steinweg.....	22
Stamm Neuhaus.....	24

magazin

Friedenslicht 2024.....	25
Stellenbeschreibung Diözesanvorsitzende.....	26
Stellenbeschreibung Mitglied des Wahlausschusses.....	27

service

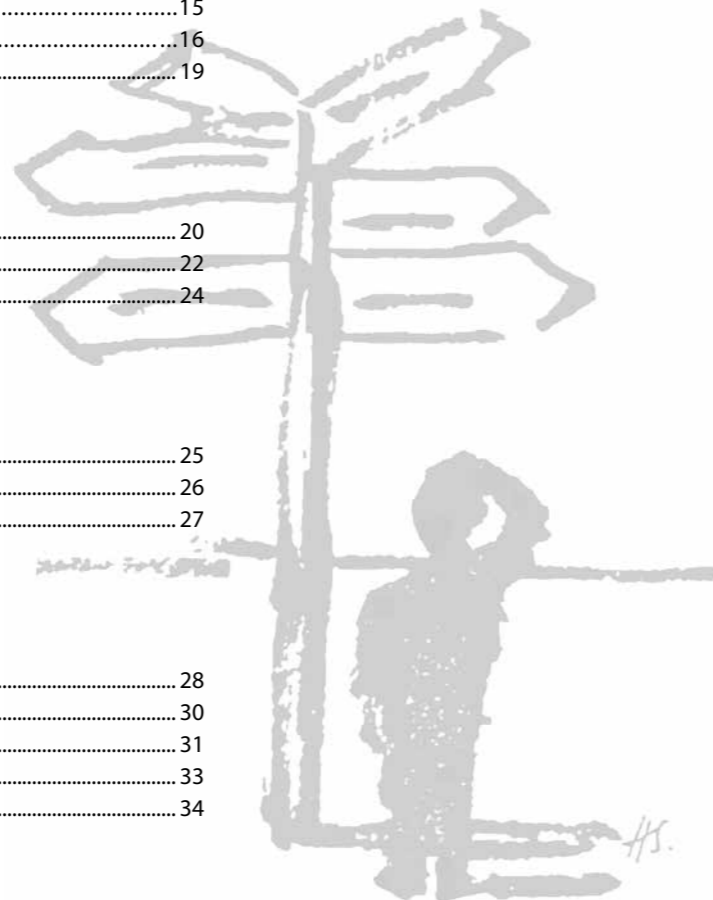
Termine.....	28
Kontaktliste.....	30
Spiele & Methoden.....	31
Spirituelle Impuls.....	33
Kurse und Einladungen.....	34

kurz und bündig

Etwas zum Nachdenken.....	36
Suche & Biete.....	37
Gruß und Kuss.....	37

impresum & redaktion

Rund um's apropos.....	38
Neues von Gestern.....	40



Macht mit bei unserer Umfrage!

Besucht uns auch online
www.dpsg-regensburg.de

Advents- und Weihnachtsgrüße der Vorstandschaft

Liebe Freund*innen in den Stämmen und Bezirken, treue Leser*innen unserer Apropos,

hast du dich auch schon mal gefragt, was das Wort „Advent“ und das englische Wort „adventure“ miteinander zu tun haben? Beide Wörter kommen von dem lateinischen „ad-venire“, und das heißt: „ankommen, begegnen, widerfahren“. Mit diesen Worten lassen sich so manche Erinnerungen verbinden, die wir in diesem Jahr – für uns selbst oder gemeinsam – machen konnten.

Ankommen

Wenn ich irgendwo neu bin in einem Stamm oder endlich den Stufenaufstieg gemeistert habe; nach der langen Fahrt zum Lagerplatz, ob bei uns daheim oder in anderen Ländern; beim Durchschreiten des Ziels beim Georgswettkampf oder IronScout.

Begegnen

Neue Gesichter zum ersten Mal treffen und an vertrauten Menschen neue Seiten kennenlernen; beim gemeinsamen Aufbau einer Jurte; wenn es heißt: Welcome to South Africa!

Widerfahren

Momente, die mich geprägt und verändert haben; Dinge, die mich wachsen ließen; manch schwere Augenblicke, in denen ich spüren durfte, dass andere mir zur Seite stehen.

Was auch immer du mit diesen drei Worten verbindest und in den vergangenen Monaten des Jahres erlebt hast, wir wünschen dir und deinen Lieben eine ruhige Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und viel Vorfreude auf die abenteuerlichen Pfade im neuen Jahr.

Dein Diözesanvorstand

Lara Maria Hubel *Hilf* *K. Kobmeier*



Der Vorstand ist komplett!

Was ist der BDKJ eigentlich und warum besuchen wir die Versammlungen?

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände im Bistum Regensburg und vertritt über 36.000 junge Menschen in neun Jugendverbänden und 17 Kreisverbänden.

Mit dem Slogan "Katholisch. Politisch. Aktiv." beschreibt der BDKJ seine Aktivitäten und ist darüber hinaus Dienstleister und Sprachrohr für junge Menschen in der katholischen Jugendverbandsarbeit.

Quelle: www.bdkj-regensburg.de

Was auf der zweiten BDKJ-Versammlung in diesem Jahr so passiert ist:

Freitag kam der Bischof der Diözese Rudolf Voderholzer zu einer Talkrunde zu uns.

Der Bischof lobte die großartigen Aktionen, die durch die 72h Aktion entstanden sind. Auch einige Stämme unserer Diözese haben teilgenommen. Ein paar Berichte davon waren in der letzten Ausgabe zu lesen. Unter anderem ging es in der Talkrunde um sein Mitwirken am Synodalen Weg und die Rolle der Frau in der Kirche. Nicht zuletzt wurde auch nochmal die Enttäuschung auf Seiten der Jugendverbände darüber ausgedrückt, dass die Stelle des/der Kurat*in auf Bundesebene nicht besetzt werden konnte, da die Kandidatin einige Tage vor der Wahl vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz nicht zugelassen wurde.

Es waren also einige heiße Themen dabei, die uns ganz schön ins Schwitzen gebracht haben. Unser Bischof hörte sich alles in Ruhe an, antwortete ausführlich und stellte sich auch allen Nachfragen. Ein Dank geht nochmal an Herrn Bischof Voderholzer, dass er sich die Zeit genommen und sich unseren Fragen gestellt hat.

Am Samstag ging es weiter mit den Wahlen. Ein neuer Präses und eine weibliche Diözesanvorsitzende sollen gewählt werden. Am Ende des Tages konnte seit längerer Zeit wieder verkündet werden:

Der BDKJ Vorstand der Diözese Regensburg ist wieder komplett!

Herzlichen Glückwunsch an Matthias Strätz (BDKJ-Präses) und Anna Fautz, die den Diözesanvorstand jetzt komplett machen.

Am Abend wurde noch ein spannendes, sehr interaktives Krimidinner mit allen gespielt. Sonntag tauschten sich die Jugendverbände aus und es wurden Anträge behandelt.



Wegzeichen sein

Mit guten Nachrichten kam der Diözesanvorstand Ende Oktober zu Bischof Rudolf Voderholzer. Kurat Lucas Lobmeier berichtete von einem großen Zulauf bei den Stämmen in der Diözese während des vergangenen Jahres. Aktuell gibt es rund 40 Stämme der DPSG im gesamten Bistumsgebiet. Damit sich Bischof Voderholzer ein Bild von der Arbeit der Pfadfinder und Pfadfinderinnen machen konnte, hatte das Vorstandsteam das vergangene Jahr in Bildern dokumentiert, die sie auf einem Tablet präsentierten. Besonders warben sie für die Aussendungsfeier des Friedenslichts aus Betlehem am 15. Dezember im Regensburger Dom. In diesem Jahr steht die Friedenslichtaktion in Deutschland unter dem Motto „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“. Weitere Gesprächsthemen waren unter anderem die Teilnahme an der 72-Stunden-Aktion dieses Jahres, bei der auch Bischof Voderholzer einige Gruppen der DPSG besuchte. Desweiteren erläuterten Christian Härteis und Lucas Lobmeier die aktuell schwierige Lage, Kuratenämter in der DPSG zu besetzen.

Im Zuge dessen kam auch das Thema der vakanten Stelle im Bundesvorstand (Amt des Bundeskuraten/der Bundeskuratin) zur Sprache. Hierbei betonte der Vorstand, wie wichtig es ist, dieses Amt zu besetzen und dass sie den Prozess einer nächsten Kandidatur gerne informell und mit einem Angebot zum Austausch darüber unterstützen.

Rund 300 Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen wurden im letzten Jahr geschult, um gute und fundierte Arbeit zu leisten. Der Schwerpunkt dabei lag auf der Präventionsschulung. Dieser Punkt ist der Vorstandschaft ein wichtiges Anliegen, denn aktuell läuft auch auf Bundesebene der Aufarbeitungsprozess sexualisierter und spiritueller Gewalt innerhalb der DPSG.

In einem Profilschärfungsprozess arbeitete der Vorstand der DPSG auch einige Kernwerte für die Pfadfinder und Pfadfinderinnen im Bistum Regensburg heraus. Bischof Voderholzer betonte dabei, auch ein Augenmerk auf den Heiligen Georg zu legen, den Patron der Pfadfinder und Pfadfinderinnen. Für die Zukunft möchte die Vorstandschaft, dass die DPSG ein starker Verband bleibt, welcher für Jugendliche ein Wegbegleiter sein und für alle Menschen offene Türen bereithalten kann. Bischof Rudolf Voderholzer bedankte sich bei der Vorstandschaft für deren Engagement um die kirchliche Verbandsarbeit und er freute sich bereits um die Friedenslichtaktion im Dezember. Er schätze es auch sehr, dass die Pfadfinderinnen und Pfadfinder an die Ränder gehen und junge Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten wollen, erklärte er zum Abschluss des Treffens.



Fotos: Christian Beirowski



Herbstklausur der Diözesanleitung

Wie auch auf Stammes- oder Bezirksebene trifft sich die Diözesanleitung (DL) regelmäßig zu Klausurtagungen. Zur Herbstklausur ging es dieses Jahr nach Haidenaab. Mit dabei sind alle Fach- und Stufenarbeitskreise, die AGs sowie der Vorstand und die Bildungsreferenten.

Neben organisatorischen Themen wie der Terminplanung und anstehenden Veranstaltungen, beschäftigen wir uns auch mit aktuellen Themen. So haben wir uns beispielsweise über eine Stellungnahme zur Einführung der Wehrpflicht ausgetauscht - welche auf BDKJ-Diözesanebene beschlossen werden soll.

Viel Raum eingenommen hat die Profilschärfung, was es damit auf sich hat, habt ihr vielleicht schon an der StuFaKo kennengelernt!

An der Herbstklausur ist es auch gute Tradition nicht nur gemeinsam zu arbeiten, sondern auch einen gemeinsamen „Spaß Teil“ zu haben. Es ging an das Haus am See, wo wir in zwei Gruppen unseren Weg aus dem Haus finden mussten.

Vielen Dank an Emilia aus dem Stamm Kulmain, die für uns den Escape Room vorbereitet hat!

Es war wie immer ein schönes und produktives Wochenende.

Gies



Wölflings-BuKo

Die Bundesstufenkonferenz der Wölflingsstufe fand dieses Jahr im DV Rottenburg-Stuttgart statt und wurde im Diözesanzentrum "Schloss Ebersberg" ausgetragen. Neben den üblichen Berichten aus den anwesenden Diözesen standen vier weitere zentrale Themen auf der Tagesordnung.

Zum einen konnten wir den aktuellen Bundesstufenreferenten Sebastian "Janosch" Jansen davon begeistern, eine weitere Amtszeit als Referent anzutreten. Wir können uns sehr auf die weiteren drei Jahre mit Janosch freuen - unter seiner Leitung wächst der BAK aktuell wieder und nimmt sich wichtiger Themen wie dem Leitungshandbuch und der Leitendenausbildung an. In einem Studienteil zur Leitendenausbildung konnten wir unsere Ideen und Bedürfnisse hinsichtlich der Woodbadge-Ausbildung der Leitenden im Verband schildern und diskutieren. Ebenso wurden erste Zeitpunkte für weitere Kurse gesammelt.

Wir konnten zusätzlich den Initiativantrag "Mehr Wölfi wagen" der Referenten aus dem DV Köln beschließen - es sollen die Bildrechte von Wölfi nachhaltig an die DPSG übertragen werden - aktuell liegen diese bei der Künstlerin. Zusätzlich sollen soweit möglich alle Varianten des Wölfi (auch selbst entworfene) gesammelt und zentral verfügbar gemacht werden.

Als viertes und letztes Thema stand die Prüfung der Änderung des Stufenamens im Raum. Auf der BV 2024 wurde die Umbenennung der DPSG von der "Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg" in die "Deutsche Pfadfinder*innenschaft St. Georg" beschlossen. Gemeinsam mit diesem Beschluss ging ebenfalls der Auftrag einher, dass die Stufen sich mit einer Genderneutralen Anpassung ihres Stufenamens beschäftigen sollen. Nach langen Diskussionen konnte für die Bundesversammlung 2025 folgende Empfehlung gegeben werden:

"Die Bundesstufenkonferenz der Wölflingsstufe empfiehlt der Bundesversammlung der DPSG, den Begriff Wölfling [...] unverändert beizubehalten."

Neben den Diskussionen und Sitzungseinheiten kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz - so unterhielt uns der Wö-DAK aus RoSt hervorragend und setzte mit einem Chaosspiel quer durch die Burg ein besonderes Highlight auf dieser BuKo.

Flo für den Wölflings DAK



Wös & Pfadis Nicht nachmachen

Entgegen dem Motto „Nicht nachmachen“ wiederholten die Wölflingsstufe und die Pfadfinderstufe ihren Zusammenschluss vom vorherigen Jahr und boten Leitenden ein abwechslungsreiches Programm.

Am Samstag starteten wir gemeinsam mit einem kurzen Kennenlernen und einer langen Runde der lustigen Namenslokomotive. Um zukünftig an der Bahnsteigkante gut sichtbar zu sein, kleideten sich im Anschluss alle mit einer Warnweste. Aufgrund der überragenden Anmeldezahlen wurden mit unterschiedlichen Westen drei Gruppen gebildet. Jede Gruppe durchlief im Verlauf des Tages drei Stationen.

Im Außenbereich der Jugendbildungsstätte wurden allerlei Experimente ausprobiert. Was mit einem Ei wohl in der Mikrowelle passiert? Wie viele Gummibänder braucht es, um eine Wassermelone zum Platzen zu bringen? Oder kann man eine Person mit Gaffa an die Wand kleben? All das fanden die Teilnehmenden hier heraus.

An der zweiten Station gab es einen Austausch zu bereits erlebten Situationen in der Pfadi-Arbeit. Jede*r konnte kritische Erfahrungen teilen, die andere hoffentlich nicht nacherleben werden. Danach gab es eine Diskussion, wie sich in diesen Situationen richtig verhalten werden kann und wie die Gruppe sicher und vielleicht auch mit der einen oder anderen lustigen Erinnerung wieder aus der

Situation herauskommt.

Herauskommen stand auch an der dritten Station im Fokus. Die Gruppen durchliefen hier den Escape Room „Flucht vor der Notaufnahme“, in dem sie mit ihrer fiktiven Sippe „Werwolf“ ein Wochenende am See mit allerhand rätselhaften Notfällen bestritten. Am Ende gelang allen Gruppen, wieder aus dem Schlamassel aus Sonnenbrand, Ertrinkungsgefahr und Asthmaanfällen zu entkommen.

Am Samstagabend feierten wir gemeinsam in alpiner Stimmung einen Gottesdienst und Festabend. Flo wurde dabei für weitere drei Jahre als Referent der Wölflingsstufe berufen. Am Sonntagmorgen stand die alljährliche Delegiertenwahl für die Diözesanversammlung an. Zudem wurde von den Bundesstufenkonferenzen berichtet und reflektiert. Wir freuen uns euch an der nächsten StuFaKo wieder heil und unbeschadet wiederzusehen!



Jupfi-BuKo

Die Jupfi-BUKO 2024 stand ganz unter dem Stern einer Donaukreuzfahrt.

Dazu trafen sich alle Diözesanarbeitskreise der Jupfstufe vom 27. bis 29. September im schönen Passau, wo die Konferenz von der Region Süd ausgerichtet wurde. Inhaltlich haben wir uns an diesem Wochenende sowohl mit den Berichten der Diözesen, des Bundes und der Delegierten als auch mit dem Gendern des Stufennamens beschäftigt. Hierzu wird es noch weitere Gespräche geben. Darüber hinaus konnten wir Ali wieder als Bundesstufenreferentin votieren und haben über ein Jupfi Bundesunternehmen 2026 beraten und abgestimmt. Natürlich kam abends der Spaß auch nicht zu kurz und wir konnten uns mit allen Teilnehmenden im "Rettungsboot" austauschen oder in diversen Spielen gegeneinander antreten.



• Jupfistufe

Jungpfadfinder*innenstufe feiert Geburtstag Der Kobold wird 18

Bei der Stufenkonferenz der Jupfis ging es dieses Jahr um den 18. Geburtstag des Kobolds und alles, was man nun endlich darf.

Unser Stufenprogramm startete am Freitag - nach dem gemeinsamen Teil zur Profilschärfung - im Schlosskeller der JuBi Waldmünchen. Der Kobold hatte uns zu seiner blauen Party mit Kuchen geladen. Gemeinsam feierten wir, spielten ein paar Spiele und genossen die Geburtstagstorte. Unser inhaltliches Programm startete am Samstagvormittag mit der klassischen Kennenlernrunde. Nachdem die Teilnehmenden und wir die Namen kannten, wollten wir allerdings noch ein paar (für manche intime) Details wissen. Dazu stellten wir uns in einer Reihe auf - je nach dem, wie häufig wir welche Apps auf unserem Handy nutzten. Wir verglichen Social Media (TikTok, Instagram, X, ...), die gesamte Handyzeit und Handy Spiele. Dabei wurde manchen erst richtig bewusst, wie viel Zeit sie am Tag bzw. in der Woche vor und mit dem Smartphone verbringen. Vielleicht hat das den ein oder anderen auch zum Umdenken angestoßen.

Als zweiten Teil unseres Samstagvormittags hatten wir Jörg als Referenten zu Gast. Jörg beschäftigt sich mit Kindern und Jugendlichen und hält diverse Seminare, Workshops und vieles mehr in Schulen oder ähnlichen Einrichtungen. (<https://klicksalat.net/>)

Zusammen mit Jörg haben wir kurz die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen erörtert und zudem das Smartphone und die Internetnutzung analysiert, um im entscheidenden Schritt auf das Thema Sucht einzugehen. Dabei haben wir den Fokus auf Smartphone, Internet bzw. Online-Games gelegt. Zusammen haben wir erörtert, warum bzw. wie Kinder und Jugendliche süchtig werden können, was Reizfaktoren sind bzw., aber auch wie und welches Suchtpotential Online-Games haben. Dazu haben wir auch Vergleiche zu unserem Erwachsenen-Leben und den Erkenntnissen aus dem Kennenlernspiel gezogen. Nach einem spannenden Vortrag und viel Wissen zum Thema Sucht haben wir den Vormittag erfolgreich mit der Votierung von Flo als Stufenreferenten beendet.

Auch am Samstagnachmittag hatten wir etwas geplant. Nachdem wir am Vormittag sehr viel zum Thema Sucht gelernt hatten, wollten wir nun auch einmal praktisch ausprobieren, was Sucht denn genau ist. Dazu haben wir uns für eine Spieleinführung bei den Bay. Spielbanken in Bad Kötzing angemeldet.

Dort angekommen holte uns der Saalleiter ab und ging zusammen mit uns in den Eventraum des Casinos. Am Roulettetisch erklärte dieser uns anschließend die wichtigsten Infos zum Casino und zum Roulette. Zudem durften ein paar auch einmal ausprobieren, was es heißt, die Kugel zu geben. Zum Abschluss der Einführung durften wir auch in die Casinosäle und jede*r der*die wollte, sein Glück probieren. Außerdem wurde uns das Pokerspielen erklärt. Manche*r hatte im Roulette Spiel auch etwas Glück und konnte den ein oder anderen Euro mit nach Hause nehmen. Fasziniert waren wir alle davon, wie viel Geld unsere Mitspielenden innerhalb weniger Minuten ausgeben konnten. Zum Abschluss unserer Stufenkonferenz am Sonntag fanden die Delegierten Wahlen statt. Es freut uns, dass wir alle Delegierten besetzen konnten und ihr uns auf der DV unterstützt. Zudem fand unser Katerfrühstück nach der Party statt und wir versuchten über Mythen, Hausmittel und Gerüchte aufzuklären. Außerdem haben wir viele spannende Infos aus dem Bundesarbeitskreis mitgebracht und noch unsere eigenen Ideen vorgestellt.



Save the Date:

- Jupfleiter*innen Aktionstag am 09.11.2024 im JETZT
- Jupfli-Lager über Fronleichnamswochenende 2025
- Jupfi Bundeslager August 2026

Rover-BuKo

Nachdem im letzten Jahr in den ehrwürdigen Hallen von Altenberg die Einladung ausgesprochen ward, begaben sich vier aus der illustren Vampir-WG des Rover-AKs auf die beschwerliche Reise gen Osten. Das Schloss Mansfeld bei Eisleben war als Ort der Zusammenkunft aller Arbeitszirkel der Diözesen gewählt worden. Nach einem kurzweiligen Ritt auf der Schiene wurden Quartier bezogen und die Begrüßungsfestlichkeiten genossen. Der Samstagmorgen brachte das verhasste Tageslicht, doch im blauen Saal des Schlosses war man vorzüglich davor geschützt. Es begann die Konferenz mit ausgedehnten und wertvollen Debatten zum Thema der geschlechtergerechten Benennung der Roverstufe und man ward sich alsbald überein, den Stufenamen bestens so zu belassen, wie er sei. Mit dem feinen Herrn Fligge wurde ein neuer Referent für den Arbeitszirkel der Bundesebene einstimmig votiert. Ebenso wurde die Gräfin Kopic zur Wiederernennung als Kuratin vorgeschlagen. Etwas mehr Kopfzerbrechen bereitete der Konferenz die Wahl der Delegierten zur Versammlung des Bundes. Doch nach einigen Anläufen waren auch diese festgestellt.

Nach Einbruch der Nacht gab es für die Versammelten erneut Grund, die Gläser zu erheben und die Kehlen zu befeuchten. Es war an der Zeit, den Gelehrten Herrn Limbrock aus dem Amt zu verabschieden. Dies verlief unter Aufsicht des ebenfalls scheidenden Vorstands des Bundes Herrn Hench. Dieser vereidigte sodann den feinen Herrn Fligge und die edle Gräfin Kopic zu deren neuen Amtszeiten. Es folgten fröhliche Stunden des Schwelgens und der Imbibition. Der Sonnenaufgang des Sonntages brachte die schwersten Diskussionen des Wochenendes mit sich. Ob es 2027 eine gemeinsame Unternehmung der Stufe auf Bundesebene geben soll, war die Frage und nach viel Hin und Her, schallte ein (zumeist) einstimmiges Jawohl durch den Saal. So endete für die vier Vampire aus Regensburg die Konferenz mit der Einladung für die nächste Zusammenkunft in einem Jahr. In eine Zauberschule soll es gehen, was dort geschieht und entschieden wird kann nur die Zukunft zeigen. So bleibt in freudiger Erwartung und stets wachsam. Die Kinder der Nacht schlafen nie, sie ruhen nur.



Roverstufe sticht in See Segeln 2025



Red Roots

Wir blicken zurück auf unser Red Roots 2024 mit zehn Rovern aus der Diözese Regensburg. Die Rover*innen haben nicht nur viel über den Wald gelernt, sondern auch aktiv bei der Waldpflege geholfen.

Wir konnten nicht nur theoretisches Wissen über den Wald erlangen, sondern auch Hand anlegen bei der Pflege eines jungen Waldes. Der Wald ist für unser Ökosystem unglaublich wichtig und so konnten wir einen kleinen Beitrag leisten, ihn zu schützen.



Energietag #2 - oder wie ein Windrad von innen aussieht

Der jährliche Energietag des FAK Ökologie bot auch dieses Jahr spannende Einblicke in die Welt der erneuerbaren Energien. Unsere erste Station führte uns zur Windkraftanlage aus dem Jahr 2009 mit einer Nennleistung von 2 MW. Hier bekamen wir auch einen Einblick in den Netzeinspeisepunkt und konnten nachverfolgen, wie die erzeugte Energie ins öffentliche Netz eingespeist wird.

Anschließend ging es weiter zu einer innovativen Hybridanlage. Die Hybridanlage besteht aus mehreren Windkraftanlagen und wurde erst im vergangenen Jahr durch mehrere Photovoltaikanlagen in direkter Nachbarschaft ergänzt. Die Windkraftanlage mit 3,2 MW, welche wir hier besichtigten, wurde aus Betonringen zusammengesetzt, die nur durch starke Spannlitzen zusammengehalten werden. Diese Bauweise spart Material, ist robust und ermöglicht eine flexible Errichtung. Der Anblick von innen war definitiv ein Erlebnis, das noch nicht so viele machen durften! In der benachbarten PV-Anlage setzt man auf Schafe als umweltfreundliche „Rasenmäher“. Sie halten das Gras niedrig und schaffen so ein ideales Umfeld für Pflanzen und Kleintiere – eine gute Maßnahme, um Biodiversität zu fördern und gleichzeitig die Fläche naturnah zu pflegen. Die Verbindung von Wind- und Solarenergie in dieser Hybridanlage verbindet die Vorteile der beiden Techniken:



Während Windkraft besonders im Winter oder bei Schlechtwetter für Strom sorgt, liefern Solaranlagen vor allem im Sommer volle Leistung. Dieser Energiemix bietet Stabilität, versorgt uns klimafreundlich und nutzt die natürlichen Ressourcen optimal aus. Zusätzlich muss das Netz weniger ausgebaut werden, da bestehende Netze so optimal ausgenutzt werden.

Während der Führung erfuhren wir auch die eine oder andere amüsante Anekdote: Mäuse hatten sich im Umrichter einer der Windkraftanlagen eingenistet und mit ihren Knabberereien tatsächlich die gesamte Anlage zum Stillstand gebracht. Diese kleine Störung zeigte uns anschaulich, wie wichtig eine gute Wartung und Beobachtung solcher Anlagen ist! Ein weiterer Fun Fact waren die Schafe, welche im PV Park eigentlich nur das Gras kurzhalten sollten, aber aus Versehen ganze Reihen der PV Felder vom Netz getrennt haben. Sie haben sich genüsslich mit ihrem Hinterteil an den Hauptschaltern gekratzt und diese dabei ausgeschaltet. Die Hauptschalter wurden anschließend mit Salatschüsseln „Schaftsicher“ gemacht.

Unser Fazit des Tages: Erneuerbare Energien sind ein unverzichtbarer Baustein für eine nachhaltige Zukunft – und ein Thema, das es wert ist, in die Jugendarbeit zu integrieren.

Du findest solche Aktionen interessant und möchtest auch selbst aktiv werden? Dann melde dich gern bei uns zu einer unverbindlichen Schnuppermitgliedschaft!



Bewusst raus in die Welt

Bogenschießen, selbstgemachte Accessoires und Mückenabwehr und wie man eine Auslandsfahrt finanziert.

Die Facharbeitskreise Ökologie und internationale Gerechtigkeit haben zur StuFaKo ein Experiment mit Erfolg durchgeführt. Zum ersten Mal haben zwei Facharbeitskreise gemeinsam ohne eine Stufe ein Programm ausgearbeitet und angeboten. Wir wollten herausfinden, ob sich Menschen finden, die ohne Stufenbezug die StuFaKo besuchen.

Am Samstagmorgen konnten wir zu zehnt in das Programm starten (es wären zwei mehr gewesen, wenn nicht Krankheiten dazwischengekommen wären). Erste Aktion für das Wochenende war ein Pfeil und Bogen Parcours bei Schloss Guteneck. Nach einer kurzen Einweisung in das Sportgerät sind wir in den Parcours mit vielen unterschiedlichen Zielen gestartet. Um ca. 13 Uhr waren wir mit dem ersten Teil des Tages fertig und sind zurück nach Waldmünchen.

Der Nachmittag war mit praktischen Workshops gefüllt. Nach jeweiligen Einweisungen in den Workshop konnten selbstgemachte biologische Mückenabwehrsprays aus verschiedenen ätherischen Ölen gemischt werden und Accessoires für den alltäglichen Gebrauch oder für Festabendkostüme genäht werden. Zuletzt gab es noch eine Austauschrunde, in der erörtert wurde wie man Geldmittel für eine Auslandsfahrt oder ein internationales Pfadfinderlager generieren kann (dazu kommt in einem weiteren Artikel mehr).

Als letzten Punkt wollten wir von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wissen, wie ihnen das Programm gefallen hat und warum sie sich für die Facharbeitskreise entschieden haben. Wir haben durchweg positive Rückmeldung erhalten und konnten letztendlich für uns feststellen, dass das Experiment erfolgreich verlaufen ist.

Wir bedanken uns bei allen, die mit uns das Wochenende verbracht haben und sich um das Programm gekümmert haben.

Für den Facharbeitskreis Ökologie und internationale Gerechtigkeit



26th World Scout Jamboree Poland 2027

Das 26. World Scout Jamboree wird vom 30. Juli bis zum 8. August 2027 in Polen stattfinden. Unter dem Motto „Bravely“, das für Mut, Zusammenarbeit und Engagement steht, kommen Pfadfinder*innen aus der ganzen Welt zusammen, um an diesem einzigartigen Event teilzunehmen. Das Jamboree ist ein Ort, an dem Zehntausende von jungen Menschen neue Freundschaften schließen, andere Kulturen entdecken und wertvolle Erfahrungen sammeln, die ein Leben lang halten.

Stattdessen wird das Lager in der Nähe von Danzig für Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Alter von 14 -17 Jahren die nach dem 30.07.2009 und am oder vor dem 30.07.2013 geboren sind. Alle, die vor dem 30.07.2009 geboren sind können als IST (Helfer*in) am Lager teilnehmen.

Informationen über das Jamboree könnt ihr euch über folgende offizielle Kanäle besorgen:

- facebook.com/jamboree2027
- instagram.com/jamboree2027
- jamboree2027.org
- <https://treehouse.scout.org/group/road-world-scout-jamboree-2027>

Jetzt noch einmal zu einem immer wiederkehrenden Thema zum Jamboree. Ein Jamboree kostet Geld. Für uns aus Deutschland mehr als für einen Teilnehmenden aus Südamerika, Afrika oder aus anderen Teilen der Welt. Alleine der Teilnehmer*innenbeitrag beläuft sich für uns auf 6400PLN. Das entspricht lt. aktuellem Umrechnungskurs ca. 1.490,-€. Dazu kommt noch der Anteil des deutschen Kontingents für Planung, Vorbereitungstreffen, Ausrüstung, Versicherung, An- und Abreise und eine Vor- oder Nachtour durch Polen.

Es sind noch mehr als zwei Jahre Zeit bis das Jamboree stattfindet, also genügend Zeit sich Geld zu verdienen um die Kosten für dich oder die Eltern zu verringern. Hier folgt eine nicht vollständige Liste aus der StuFaKo was man tun kann, um sich eine Teilnahme an einem Weltpfadfindertreffen zu ermöglichen:

Geldgeschenke zu Weihnachten oder Geburtstag. Wenn ihr einer Arbeit nachgeht, einen monatlichen Sparplan entwerfen, um Geld auf die Seite zu legen. Wenn es das Alter zulässt, besteht die Möglichkeit einer Ferienarbeit. Auch der Stamm kann dabei unterstützen. Stammesaktionen mit den Jamboreefahrern*innen um Geld zu verdienen (rent-a-scout, Flohmarkt auf einem Stammesfest und vieles mehr). Ihr könnt als Stamm versuchen Spenden von Banken, Betrieben, Kommune oder Stiftungen zu bekommen, je nach dem was für Möglichkeiten bestehen. Letztendlich ist es eure Kreativität und euer Wille, der eine Teilnahme möglich macht. Bei Fragen stehe ich euch natürlich gerne zur Verfügung.

Günther Bäte
Diözesanbeauftragter für Internationales



Grafik: www.jamboree2027.org/stories/newsroom/

SÜDAFRIKA 2025



Die DPSG Regensburg pflegt eine Partnerschaft mit den Girl Guides aus Südafrika.

2025 findet wieder eine Begegnung in Südafrika statt. Entdecke die Regenbogennation als Teil eines Teams und knüpfe internationale (Pfadfinder-) Kontakte!

Wir bieten euch eine ausführliche Vorbereitung, Flüge und Unterbringung mit Verpflegung und eine Reflexion zur Nachbereitung.



ZEITRAUM

Ende August bis Mitte September (in den bayerischen Sommerferien). Insgesamt ca. 18 Tage, abhängig von den Flugzeiten.

Vorbereitungswochenenden:

- 21. - 23.03.2025
- 04. - 06.07.2025

Nachbereitungswochenende:

- Wird am Vorbereitungs-WE ausgemacht.

Rückbegegnung 2026:

- Juni / Juli 2026 rund um die Diözese Regensburg.



PROGRAMM

- Aktionen und Veranstaltungen mit den Pfadfinderinnen
- Familienaufenthalte (Home Stays)
- Schulbesuche
- Aufenthalt in einem Nationalpark
- atemberaubende Landschaften



WICHTIGE INFOS

Anmeldeschluss: 16.01.2025

Mindestalter: 18 Jahre

Die Teilnahme an allen Wochenenden und der Rückbegegnung ist verpflichtend!

Zur Teilnahmebestätigung ist eine Anzahlung in Höhe von 250 € nötig.

Bei Interesse und Fragen meldet euch unter: suedafrika@dpsg-regensburg.de



Wochenende in Waldmünchen Modul Leitende

Vom 25.10. bis 27.10.2024 fand in Waldmünchen ein spannendes Modul für angehende Pfadfinderleiter*innen statt, an dem 25 Teilnehmende und ein engagiertes Team von Leitenden teilnahmen. Die Teamenden Anna, Franzi und Flo H. führten die Gruppe durch ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl die persönliche als auch die gemeinschaftliche Entwicklung in den Mittelpunkt stellte.

Inhalte des Moduls

Pfadfindergesetze, Führungsziele, Kommunikation, Spiritualität und Religiosität, politisches Denken und Handeln, Reflexion und Feedback.

Spiele und Teamaktivitäten

Ein Highlight des Wochenendes war das „Seilspringen“, ein Kommunikationsspiel, das sowohl individuell als auch im Team durchgeführt wurde. Die Teilnehmenden hatten viel Spaß dabei, ihre Koordination und Teamarbeit unter Beweis zu stellen. Die Übungen waren nicht nur unterhaltsam, sondern förderten auch den Austausch und die Interaktion zwischen den Teilnehmenden. Die Spiele boten nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern dienten auch als wertvolle Lektionen in Bezug auf Teamdynamik und Kommunikation. Durch das gemeinsame Lachen und die Herausforderungen entstanden viele unvergessliche Momente, die das Gemeinschaftsgefühl stärkten.



Fazit

Das Wochenende in Waldmünchen war ein voller Erfolg. Die Teilnehmenden kehrten nicht nur mit neuen Erkenntnissen zu Führungsstil, Kommunikation und politischem Handeln zurück, sondern auch mit einem gestärkten Teamgeist und vielen positiven Erinnerungen. Die engagierte Leitung durch Anna, Franzi und Flo H. trug wesentlich dazu bei, dass das Modul sowohl lehrreich als auch unterhaltsam war.

VG & GP,

Jenny & Jessy (St. Wolfgang Regensburg)



• Iron Scout 2024

Iron Scout 2024



- Steinweg

Sommerlager der Pfadis aus Steinweg

In Zeewolde, Niederlande

Vom 27.07.-02.08. war die Pfadistufe unterwegs auf Sommerlager in Zeewolde, Niederlande. Ganz früh ging es am Samstag schon los. Zwischen 5 und 6 Uhr morgens wurden alle Pfadis eingesammelt und los ging es auf die lange Reise in die Niederlande. Nach ca. 10 Stunden Fahrt waren wir endlich am internationalen Pfadfinderzeltplatz in Zeewolde angekommen. Der ist mega groß, super schön und hat direkten Badezugang zum See. Nur leider waren außer uns nur noch drei andere Gruppen dort – natürlich alle aus Deutschland.

Am Sonntag ging es dann auf große Erkundungstour: Mit geliehenen Fahrrädern einmal um den See. Zum Glück gibt es da ja keine Berge. Wir sahen Windräder, wunderschöne Strände und ganz viele andere Radfahrer. Nach 40 km waren dann doch alle ziemlich erschöpft und wir legten zum Abschluss eine wohl verdiente Eis- und Badepause ein. Der Montag stand ganz im Zeichen des Floßbaus. Gar nicht so leicht aus Seil, Tonnen und Stangenholz ein schwimmendes Gefährt für 8 Personen zu bauen. Am Ende klappte es dann aber doch und wir konnten eine kleine Runde über den See paddeln. Dienstag war Wandertag. Ziel war ein Aussichtsturm im Horsterwold, dem größten Laubwald der Niederlande. Bei über 30 Grad gestaltete sich das ganz schön anstrengend. Angeblich soll es hier eine frei lebende Herde Wildpferde geben, nach denen wir die Augen offenhielten. Pferdchen konnten wir am Ende leider keines erspähen, dafür begegneten uns ein paar Hochlandrinder. Nach 18 km waren wir endlich wieder am Zeltplatz angekommen und freuten uns über ein Eis und einen erfrischenden Sprung in den See.

Am Mittwoch war es endlich Zeit für unseren Ausflug nach Amsterdam. Wir starteten mit einer gemeinsamen Bootstour durch die Grachten Amsterdams, mit vielen interessanten und auch ein paar witzigen Infos über die Stadt. Und da Pommes wohl eine niederländische Spezialität sind, gab es im Anschluss Mittagessen bei einer wirklich sehr guten Frittenbude. Danach wurde in Kleingruppen die Stadt erkundet. Dabei waren die vielen Second-hand Shops und Flohmärkte das absolute Highlight und es wurde fleißig geshoppt.

Den Donnerstag ließen wir etwas ruhiger angehen. Als Gruppenaufgabe sollte eine Seilbrücke über einen sehr stinkigen Tümpel gebaut werden. Da will wirklich keiner hineinfallen – zum Glück gelang das auch und alle kamen sicher auf die andere Seite. Am Nachmittag wurde Pause gemacht, denn mittlerweile waren wir alle ziemlich müde. Dann war es auch schon wieder Zeit aufzuräumen, zu putzen und einzupacken, sodass wir Freitag schon sehr früh am Morgen abreisen konnten.

Freitag mussten wir dementsprechend sehr früh aufstehen, denn wir hatten wieder eine lange Fahrt vor uns. Die ging zum Glück schneller um als gedacht und wir kamen am Nachmittag alle sehr müde, aber auch sehr glücklich wieder in Regensburg an.

Abschließend lässt sich sagen: Wir hatten eine ganz wunderbare Zeit in Zeewolde!



Auf ein friedliches Hüttenwochenende

Unter dem Motto „Oktoberfest“ starteten die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Neuhaus in ein aufregendes Wochenende ins Grimmerthal.

65 Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 17 Jahren wurden von 21 Gruppenleitungen ins Hüttenwochenende begleitet. Zwischen Spiel und Spaß konnten die Pfadfinder und Pfadfinderinnen auch ihr Können unter Beweis stellen.

Das Programm startete passend zum Motto mit einem traditionellen „Bieranstich“ am Freitagabend. Hierfür wurde bereits im Vorfeld ein Bierfass mit Karamalz befüllt. Die Verantwortlichen hatten einen Spieleabend vorbereitet, bei dem die Kinder und ihre Gruppenleitungen gegeneinander antreten mussten. Beim Maßkrug stemmen, Brezeln schnappen und einem Bayern-Quiz verhalfen Köpfchen und eine gewisse Ausdauer zum Sieg. Für Samstag wurden verschiedene, typisch bayerische, Stationen vorbereitet, bei denen sowohl Teamfähigkeit und Kreativität als auch Geschick und Wissen gefragt waren. Die Kinder mussten dabei unter anderem einen Parcours absolvieren, eine Fotobox besuchen, Maßkrüge bemalen, „Nageln“ und Dosenwerfen oder bei der Wissens-Station die richtigen Antworten finden. Bei jedem Posten konnten Erbsen erspielt werden. Das Ziel war, am Ende des Tages einen Maßkrug mit allen erspielten Erbsen füllen zu können.

Mit Fackeln ausgerüstet machten sich die Teilnehmenden am zweiten Abend auf den Weg zur einer Versprechensfeier. Hier legte ein Pfadfinder sein Rover-Versprechen vor den Stammesvorsitzenden und allen anderen Teilnehmenden des Hüttenwochenendes ab. Das Versprechen ist ein zentraler Bestandteil der Pfadfinderbewegung. Das Rover-Versprechen, das vierte von insgesamt fünf Versprechen, ist ein weiterer Schritt in Richtung erwachsen werden. Die Jugendlichen lernen, das Leben selbst in die Hand zu nehmen und eigene Entscheidungen zu treffen. Danach ging die Nachtwanderung mit einem Gruselpfad weiter. Gespannt lauschten die Kinder gemeinsam zunächst einer Geschichte, bevor es galt, in Kleingruppen einem dunklen Pfad zu folgen. Durch zahlreiche Lichteffekte, Hintergrundgeräusche und einen Wald voller Vogelscheuchen, kam der Gruselfaktor nicht zu kurz.

Als am Sonntag die Heimreise anstand, blickten die Kinder und ihre Gruppenleitungen auf ein sehr gelungenes und kurzweiliges Wochenende zurück.





FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM

2024

www.friedenslicht.de

Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände
Verband Deutscher Altpfadfindergilden

Vielfalt leben, Zukunft gestalten



Am 15.12.2024 im Regensburger Dom – Anmeldung erwünscht!


 Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.dpsg-regensburg.de/friedenslicht

Eine Aktion der DPSG und PSG im Diözesanverband Regensburg
 Kontakt: 0941 / 597 – 2276 und 0941 / 597 – 2272



Wir suchen Dich...

... als **Diözesanvorsitzende des DPSG Diözesanverbandes in der Diözese Regensburg (Amtszeit 3 Jahre)**



WIR SUCHEN...

EINE VORSITZENDE (W/D),

- die sich für die DPSG interessiert
- die einen Teil ihrer Freizeit für die ehrenamtliche Tätigkeit bei der DPSG einsetzen möchte
- die Interesse an Jugendarbeit hat
- die mit Erwachsenen arbeiten kann
- die Spaß an Gremienarbeit hat



WIR BIETEN...

- Heimat in einem zukunftsfähigen Jugendverband
- Raum für Kreativität & Spaß
- Rücksichtnahme auf berufliche und private Vorgaben
- Unterstützung und Begleitung durch ein motiviertes Diözesanbüro in Regensburg
- Unterstützung und Mitarbeit durch das Diözesanleitungsteam
- Arbeit in einem aufgeschlossenen, unkomplizierten Team
- Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung
- Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Ehrenamtszeugnis)
- Erstattung von Fahrtkosten und Ausgaben, die die Vorstandsarbeit betreffen



DEINE AUFGABEN...

- Leitung des DPSG Diözesanverbandes Regensburg
- Vorbereitung und Durchführung von Diözesanveranstaltungen
- Leitung von Gremien und Gruppen
- Vertretung der DPSG nach innen und außen
- Auseinandersetzung mit aktuellen Themen in der DPSG

Du hast Interesse? Dann melde dich bei uns!

Du kennst jemanden, der perfekt für das Amt ist? Gib uns deine Idee schnell weiter :)

Du traust dir das Amt noch nicht zu? Natürlich kannst du erst einmal als Vorstandsreferentin dabei sein & dir alles anschauen :-)

MEHR INFOS UNTER:
WWW.DPSG-REGENSBURG.DE



wahlausschuss@dpsg-regensburg.de

Wir suchen Dich...

... als **Mitglied des Wahlausschusses des DPSG Diözesanverbandes in der Diözese Regensburg (Amtszeit 2 Jahre)**



WIR SUCHEN...

JUNGE ERWACHSENE PFADFINDER*INNEN

- die einen Teil ihrer Freizeit für die ehrenamtliche Tätigkeit bei der DPSG einsetzen möchten
- die ein gutes Netzwerk im DPSG-Diözesanverband haben
- kommunikativ sind



DIE AUFGABEN SIND...

- Vorbereitung und Durchführung aller Wahlen im DPSG-Diözesanverband Regensburg
- Ausschreibung aller Wahlen
- Suche nach passenden Kandidat*innen

**WIR FREUEN UNS ÜBER EINE
PERSÖNLICHE KONTAKTAUFNAHME
MIT DIR!**

MEHR INFOS ÜBER DIE DPSG REGENSBURG
UNTER: WWW.DPSG-REGENSBURG.DE



wahlausschuss@dpsg-regensburg.de

• Termine

2024/25 Termine

2024

Dezember

14.12.2024
DL Adventsfeier

15.12.2024
Friedenslicht

2025

Januar

01.01.2025
Redaktionsschluss Apropos

10.–12.01.2025
DL Winterklausur, Karlstein

26.01.2025
Ausbilder*innentagung (für
Teamer*innen und Interessierte mit
abgeschlossener Modulausbildung)

Februar

FAK Ökologie Kochkurs

15.–16.02.2025
Modul Prävention, Karlstein

März

07.–09.03.2025
Diözesanversammlung, Ensdorf

21.–23.03.2025
Vorbereitungswochenende
Begegnung Südafrika

28.–30.03.2025
Kickstart & Modul Gruppe, Karlstein

April

04.–06.04.2025
BDKJ DV

11.–19.04.2025
Vorstände WBK von Regensburg,
Altglashütte

30.04.–04.05.2025
Bundesweites Leiter*innentreffen
Prisma, Westernohe

Mai

28.05.–01.06.2025
Bundesversammlung, Garmisch

Juni

12.–21.06.2025
Roversegeln

12.–21.06.2025
Jupfi Aktion

Wö Aktion

Juli

04.–06.07.2025
Vorbereitungswochenende
Begegnung Südafrika

25.07.–03.08.2025
World Scout Moot, Portugal

August

22.–24.08.2025
Modul 3e - Jurtenburg

Ende August – Mitte September:
Begegnung in Südafrika

September

12.–14.09.2025
DL Herbstklausur, Haidenaab

26.–28.09.2025
Bundesstufenkonferenzen

26.–28.09.2025
BDKJ DV, Waldmünchen

Oktober

10.–12.10.2025
Stufen- und Fachkonferenzen,
Waldmünchen

17.–19.10.2025
EWO WBK

24.–26.10.2025
Kickstart & Modul Sache, Karlstein

November

Dezember

13.12.2025
DL Adventsfeier

14.12.2025
Friedenslicht



Save the date!

Von 07.–09.03.2025 findet die
Diözesanversammlung in Ensdorf statt.

Diözesanleitung:

Diözesanvorstand	vorstand@dpsg-regensburg.de
Diözesanvorsitzende Eva Maria Linkel	e.linkel@dpsg-regensburg.de
Diözesanvorsitzender Christian Härteis	c.haerteis@dpsg-regensburg.de
Diözesankurat Lucas Lobmeier	kurat@dpsg-regensburg.de
Wölflingsstufe Florian Klem	woelflinge@dpsg-regensburg.de
Jungpfadfinderstufe Kathrin Schmid und Florian Holweg	jupfis@dpsg-regensburg.de
Pfadfinderstufe Darline Feuerer-Lewerenz	pfadfinder@dpsg-regensburg.de
Roverstufe Lisa Kürzinger	rover@dpsg-regensburg.de
AK Abenteuer Begegnung nicht besetzt	abenteuer-begegnung@dpsg-regensburg.de
AK Internationales Günther Bäte	guenther.baete@dpsg-regensburg.de
AK Ökologie Jonathan Scharf	oekologie@dpsg-regensburg.de
AG Südafrika Alexander Augustin	suedafrika@dpsg-regensburg.de
AG Prävention	praevention@dpsg-regensburg.de
ISK Multiplikator*innen	isk@dpsg-regensburg.de
AG Öffentlichkeitsarbeit Redaktion der Verbandszeitschrift Apropos	oeffentlichkeitsarbeit@dpsg-regensburg.de apropos@dpsg-regensburg.de
AG Lagerfeuer	lagerfeuer@dpsg-regensburg.de

Diözesanbüro:

Bildungsreferentin Bella Thom	isabella.thom@bistum-regensburg.de	fon 0941/5972286
Bildungsreferent Werner Schmid	werner.schmid@bistum-regensburg.de	fon 0941/5972341
Sekretärin Gerlinde Maß	dpsg@bistum-regensburg.de	fon 0941/5972276

**Zum Kennenlernen****Was wäre wenn...**

Für wen geeignet: ab Jupfis
Das brauchst du dazu: vorbereitetes Blatt "Was wäre wenn" mit Fragen, Stifte

Jede*r Teilnehmer*in bekommt ein Blatt und soll dieses in Ruhe ausfüllen. Dort stehen ca. 10 Fragen drauf zum Thema „Was wäre wenn“, beispielsweise „Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich am liebsten ... weil...“ oder „Wenn ich ein fremdes Land wäre, wäre ich am liebsten ... weil...“. Die Zettel werden eingesammelt. Der*die Spielleiter*in mischt die Blätter und liest stichpunktartig einige Antworten von einem beliebigen Zettel vor. Die Gruppe muss nun erraten, wer das Blatt geschrieben hat. Danach können Fragen gestellt werden oder die Person kann ergänzende Informationen über sich geben.

Als Lückenfüller oder WarmUp**Glucke und Habicht**

Für wen geeignet: ab Wölflinge
Das brauchst du dazu: Nichts

Ein bis zwei Mitspieler*innen werden zu „Habichten“ erklärt. Ihre Aufgabe ist es, der Glucke ihr kleinstes Küken zu stibitzen. Jeweils 6–8 Spieler*innen bilden eine Hühnerfamilie: vornweg die Glucke und dahinter die Küken. Jede*r Mitspieler*in fasst dem*der Vorderen auf die Schultern. Die Habichte müssen nun versuchen, das letzte Küken der Reihe abzuschlagen. Dies verhindert die Hühnerfamilie allerdings mit schlaun Drehungen und Abwehrbewegungen der gesamten Schlange. Jedes gefangene Küken ist raus – die erste komplett gefangene Hühnerfamilie hat verloren.

Zur Reflexion**Bilderrflexion**

Für wen geeignet: ab Pfadis
Das brauchst du dazu: Bilderkarten

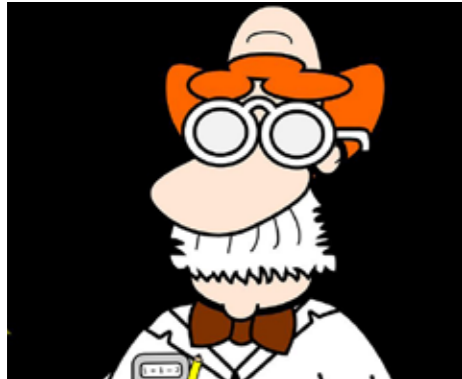
Die Gruppe bildet einen Stuhlkreis oder sitzt um einen Tisch herum. Der*die Leiter*in legt viele Bildkarten in die Mitte der Gruppe. Zum Beispiel Kalenderblätter, Grußkarten oder Bilder aus der Natur. Es können thematisch passende Bilder sein. Allerdings ist das nicht erforderlich, denn jeder Mensch sieht in einem Bild etwas anderes und hat so die Chance dies für sich frei zu interpretieren. Jetzt bekommt jede*r Teilnehmer*in etwas Zeit die Bilder zu betrachten, ein Bild auswählen und dieses zu sich an den Platz zu holen. Wenn genügend Zeit vergangen ist und sich jede*r seine*ihre Gedanken sammeln konnte, was er*sie mit dem Bild verbindet, beginnt der verbale Teil der Feedbackrunde. Jede*r erläutert sein*ihr Tagesgefühl mit Hilfe dieses Bildes.

Kooperation**Anti-Viren-Spiel**

Für wen geeignet: ab Wölflinge
Das brauchst du dazu: Lange Seile, viele Bälle (unterschiedlich groß), Augenbinden

Mit einem Seil wird ein großes quadratisches Feld gelegt (je nach Gruppengöße ab 5 x 5 m). In dem Feld werden die Bälle (Viren/Bakterien) verteilt. Es werden Zweiertteams gebildet, wobei es eine*n sehende*n und eine*n blinde*n Spieler*in (mit verbundenen Augen) gibt. Die blinden Spieler*innen werden gleichmäßig an den vier Seiten des Quadrates verteilt. Ziel ist es, dass der*die Sehend*e seinen*ihren blinde*n Partner*in auf die gegenüberliegende Seite über das Virenfeld schleust. Dabei darf er*sie den*die Blinde*n weder berühren, noch selber das Feld betreten. Er*sie muss verhindern, dass der*die Blinde a) Viren berührt und b) andere Spieler*innen berührt... beides führt zur Ansteckung und Ende für das Team. Es geht also nicht um Geschwindigkeit, sondern um das Meistern der Aufgabe. Anschließend kann man die Rollen tauschen. Zum Erschweren der Aufgabe können „Laserstrahlen“ (locker gespannte Bänder quer über das Spielfeld) eingebaut werden.

Der Professor - WÖJUPFARO



Liebe experimentierfreudige Pfadfinder*innen,
auch in dieser Ausgabe findet ihr natürlich wieder ein
spannendes Experiment.

Viel Spaß bei Versuch und Irrtum ;)

Wie macht man Schleim?

Ihr braucht dazu:

Flüssige Handseife (am besten eine bunte oder duftende), Mehl, eine Schüssel,
einen Löffel, Optional: Optional: Lebensmittelfarbe oder Glitzer, damit der
Schleim bunt und schimmernd wird

So geht's:

- **Schritt 1:** Gieße etwas Seife in die Schüssel. Nimm erstmal nur einen
großen Löffel voll.
- **Schritt 2:** Gib etwas Mehl zur Seife. Nimm erstmal nur ein bis zwei
gehäufte Löffel.
- **Schritt 3:** Rühre und knete die Mischung. Wenn der Schleim zu flüssig
ist, gib ein bisschen mehr Mehl dazu. Wenn er zu fest ist, kannst du noch
etwas Seife hinzufügen.
- **Schritt 4 (optional):** Wenn du deinen Schleim bunt oder glitzernd haben
willst, gib jetzt ein paar Tropfen Farbe oder Glitzer dazu und knete alles gut
ein.
- **Schritt 5:** Knete den Schleim mit den Händen, bis er sich weich und
dehnbar anfühlt. Jetzt ist er bereit zum Spielen!

Tipp:

Wenn du statt Seife Öl nimmst, kannst du mit der gleichen
Anleitung kinetischen Sand herstellen.



Warten lohnt sich?!

374 Tage sind es im Durchschnitt (laut eines ZEIT-Artikels: https://www.zeit.de/2003/48/Alltag_2fPause/seite-2),
die wir in unserem Leben mit Warten verbringen. Warten auf den Bus, warten beim Arzt,
warten an der Kasse im Supermarkt. Eher nervig und schnell haben wir das Smartphone in
der Hand, um die Zeit zu überbrücken. Sie zu nutzen. Aber stimmt das auch?

Während ich diesen Spiri-Impuls schreibe, warte ich darauf,
dass mein Auto in der Werkstatt fertiggemacht wird.
Natürlich habe ich im Voraus damit gerechnet und meinen
Laptop mitgebracht. Es gilt ja jede Minute irgendwie zu
nutzen. Aber warum?

Warum nicht einfach mal die Zeit des Wartens damit zu
gestalten, indem ich bewusst nichts tue, mir ein wenig
Ruhe gönne und diesen Moment – der mein sonst so rasant
getaktetes Leben auszubremsten scheint – aus zu halten.

Zu dieser Haltung lädt uns der Advent jedes Jahr aufs
Neue ein: warten, die Tage zählen, die Vorfreude genießen.
Natürlich haben für diese Wartezeit Menschen schon so
manche Dinge erfunden, um sie zu überbrücken und
möglichst angenehm zu gestalten. Adventskalender gibt
es mittlerweile nicht nur mehr mit Schokofüllung. Neben
Lego-Bauteilen, Escaperooms und Socken (mein persönlicher
Favorit) ist so einiges dabei.



Doch wie wäre es mit einem Adventskalender, der dich
täglich einlädt, einfach mal Pause zu machen? Interessiert?
Dann ist der „PAUSE-Adventskalender“ genau das deine.
Vielleicht hast du selbst oder bei euch in der Gruppe oder
im Stamm noch andere tolle Ideen, wie wir die Wartezeiten
in unserem Leben noch anders verbringen können. Schreibt
eure Ideen gerne in unser SPIRI-Padlet (siehe QR-Code). Ich
bin schon gespannt.

Für den restlichen Advent und die kommenden Wartezeiten
in deinem Alltag wünsche ich dir viel Erfolg, diese ganz neu
und anders zu nutzen.
Probier es aus und lass dich überraschen. Damit das Warten
sich lohnt.

Viele Grüße und Gut Pfad!

Dein Diözesankurat

K. Kobmeier



Einfach mal wieder Teilnehmer*in sein

Prisma – Vielfalt streuen ist das Event für alle Leiter*innen der DPSG. Anfang Mai 2025 möchten wir mit dir und deiner Leitungsrunde im Bundeszentrum Westernohe zusammen kommen um ereignisreiche Tage miteinander zu verbringen. Wir wollen gemeinsam lernen, feiern, zelten, kochen, neuen Input holen, es krachen lassen, am Lagerfeuer sitzen, Freund*innen finden und so vieles mehr. Kurzum wir wollen alle zusammen eine mega geile Zeit haben.

Weiter Informationen findet ihr auf der Homepage und auf Instagram:
www.prisma2025.de
[@prisma2025](https://www.instagram.com/prisma2025)

Anmelden könnt ihr euch bis 31.01.2025 auf www.anmeldung.prisma2025.de



- **Wann:** 30.04. - 04.05.2025
- **Wo:** DPSG Bundeszentrum Westernohe
- **Für wen:** Alle Leiter*innen ab 18 Jahre
- **Kosten:** 115€ pro Person + Anreise
- **Anreise:** Die Anreise wird zentral über die Diözese organisiert.
- **Lagerplatz:** Vor Ort wird in Dörfern geschlafen und gegessen. Organisiert wird das ebenfalls über die Diözesen. Aktuell ist geplant zusammen mit den Diözesen Augsburg und Passau ein Dorf zu bilden.

PRISMA

DAS KLÖTZCHEN RUFT



- AUFI AM BERG

VORSTANDS - WBK

Tourendaten:

Hauptroute 11.-19.04.2025
auf der Altglashütte
(95671 Bärnau)

Gipfelbeziehung 17.-19.10.2025
(Entwicklungswochenende)
auf der Altglashütte

Tourguides:
Günther Bäte, Tobias Eichinger, Anna Hübner, Martha Schwitalla

Für alle Abenteuer*innen, die ein Vorstandsamt innehaben oder anstreben, mit der Modul-Ausbildung fertig und über 18 Jahre sind.

Es erwarten euch Abenteuer, Spaß und spannende Erkenntnisse. Lasst euch darauf ein, Neues zu entdecken!

Anmeldeschluss: 7.01.2025

Abholung ab Bahnhof Weiden i.d. Oberpfalz möglich

Infos und Anmeldung:
www.dpsg-regensburg.de



Was ist Spiritualität für Dich?

Spiritualität leitet sich vom lateinischen Wort spiritus „Geist“ oder „Hauch“ bzw. spiro „Ich atme“ ab und bedeutet so viel wie „Geistigkeit“. Spiritualität meint eine Haltung, welche auf Geistiges oder Geistliches ausgerichtet ist. Spiritualität ist eng, aber nicht unabdingbar mit Religiosität verbunden. Es gibt noch Dutzende weitere Definitionen, Erklärungen oder Einordnungen von Spiritualität, doch was bedeutet Spiritualität für dich?

„Nicht das Viel-Wissen sättigt und befriedigt die Seele, sondern das Verspüren und Verkosten der Dinge von innen her.“ – Ignatius von Loyola

Was sind meine spirituellen Quellen, mit denen ich gute Erfahrungen gemacht habe? Was tut mir gut? Gespräche mit bestimmten Menschen, persönliche religiöse Erfahrungen, ein gutes Buch lesen, das Lied meiner Lieblingsband,...



Was sind meine spirituellen oder heiligen Orte? Wo habe ich etwas von dem erfahren können, worum es in meiner Spiritualität geht? Wo kann ich hingehen, wenn ich Sehnsucht verspüre?
Landschaften, mein Lieblings-Cafe, die Couch meines besten Freundes, eine Kirche oder Kapelle, Konzert meiner Lieblingsband, ...

Gibt es Abschnitte in meinem Leben, in denen ich eine besonders dichte spirituelle Zeit durchlebt habe? Gibt es Zeiten, in denen mir Spiritualität wichtig ist?
Am Ende eines Tages, an meinem Geburtstag, im Jahreszyklus (Advent, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern), im Verlauf des Lebens (Geburten, Tod, Lebenswenden),...

Welche „geistlichen“ Menschen kenne und schätze ich? Wer ist mein Vorbild? Wer hat mich geprägt in meiner Spiritualität?
Kuraten, meine Familie, Pfarrer in der Heimatpfarre, ...

Was ist meine bevorzugte Spiritualitätsform? Wo bin ich gut zuhause und fühle ich, dass es zu mir passt? Was passt nicht (mehr) zu mir?
Gebete, Hike, Fastenzeiten, Gottesdienste, Yoga, Meditationen, Gespräche mit der besten Freundin über Gott und die Welt, ...



SUCHE & BIETE

Ich suche alles, was mit unserer Verbandsgeschichte zu tun hat. Alte DPSG-Aufnäher seit Gründung unseres Verbandes, Abzeichen von vergangenen Jahresaktionen seit 1964, Abzeichen von DPSG Veranstaltungen, alte Klufthemden und Blusen (für Akelas). Zeitschriften, Rüsthauskataloge und Bücher. Ich bin bereits im Besitz verschiedener Sachen und versuche diese Sammlung zu vervollständigen auch gegen Bezahlung.

Meldungen bitte an guenther.baete@web.de oder 0172/8283606

GRUSS UND KUSS



Liebe Ini, liebe Franzi, liebe Lis,
Vielen Lieben Dank, dass sich auch die kleinsten auf dem Yggdrasil wohlfühlt haben!

Lieber Toto, wir wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg alles Gute. Danke für 11 Jahre Rover AK!

HIER KANNST DU DEINEN GRUSS UND KUSS FÜR DAS NÄCHSTE APROPOS EINREICHEN:



<https://www.dpsg-regensburg.de/gruss-und-kuss/>

• Rund um's apropos

Rund um's apropos

Daten erstellen und verschicken

Wie gewohnt veröffentlichen wir an dieser Stelle im Apropos einige Richtlinien für alle potenziellen Artikelschreiber*innen. Was ihr selbst meist mit nur wenigen Klicks bewerkstelligen könnt, bedeutet für das Redaktionsteam oft erhebliche Arbeitersparnis:

Für ein ansprechendes Layout sind gute Fotos und Grafiken absolut unverzichtbar. „Gut“ bedeutet in diesem Fall hauptsächlich: Möglichst hohe Auflösung und geringe JPEG-Kompression, damit die Bilder nicht pixelig werden! Wenn ihr sie vor dem Versenden in Graustufen umwandelt, werden die Dateien etwas kleiner. Gegebenenfalls kurze Anmerkungen zu den einzelnen Bildern: Wer/was genau ist darauf zu sehen?

Bitte schickt Text und Bilder immer getrennt! In Textverarbeitungsprogrammen gelayoutete Artikel können wir nicht übernehmen, ohne sie zuvor mühsam auseinander zu

klamüsern! Solltet ihr einmal eine Anzeige o.Ä. selber gestalten wollen, exportiert sie bitte als JPG oder PNG mit maximaler Auflösung und möglichst ohne jegliche Kompression! Nur dann können wir sie 1:1 in unser Layout-Programm einfügen. Achtet hierbei darauf, dass alle Schriften mit eingebettet sind und die Bilder nicht komprimiert werden. Falls Ihr Fragen dazu habt könnt Ihr Euch gerne bei uns melden.

Was die Texte selbst betrifft: Ideal sind möglichst „schnörkellose“ Fließtexte mit nur einer Schriftart und -größe sowie durchgehend einfachem Zeilenabstand. Absätze könnt Ihr problemlos einfügen. Bitte versucht, auf Formatierungen jeder Art, d.h. Einrückungen, Tabellen etc., zu verzichten!

Beiträge für die entsprechenden Ausgaben können bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail eingereicht werden unter: apropos@dpsg-regensburg.de

Redaktionsschluss

Ihr wollt eine Einladung veröffentlichen, habt einen tollen Bericht über eine Veranstaltung oder möchtet eure*n neue*n Stavo vorstellen? Wir freuen uns über alle Berichte, Flyer, Einladungen oder Ankündigungen.

Schickt diese bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss

am **01.01.2025** **ausschließlich** an apropos@dpsg-regensburg.de.

Berichte, die nach diesem Termin eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Danke für euer Verständnis!

• Euer Redaktionsteam

Stiftungseuro Schon gestiftet?

„Wenn viele kleine Leute viele kleine Schritte tun, können sie das Antlitz der Welt verändern“, dies ist die Idee, nach der der Stiftungseuro funktioniert:

Alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder der DPSG spenden einen Euro im Jahr für die Stiftung. Dieser Beitrag mag Dir zunächst unbedeutend erscheinen. Wenn aber alle mitmachen, kommen so pro Jahr 100.000 Euro für unsere Stiftung zusammen.

Bitte spende auch Du Deinen Stiftungseuro und sage es auch in Deinem Stamm weiter. Nur wenn alle mitmachen, können wir gemeinsam das große Ziel erreichen.

Weiter Infos unter www.DPSGstiftung.de



STIFTUNG
Deutsche Pfadfinderschaft
Sankt Georg
**Diözesanverband
Regensburg**

Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Telefon 09 41 / 59 72-2 76
www.DPSGstiftung.de

Spendenkonto
Pax Bank eG.
BLZ 370 601 93
Konto Nr. 2004 224 038
Verwendungszweck: Zustiftung



Unser Redaktionsteam sucht Verstärkung!

Wenn du Lust hast Inhalte mitzubestimmen, Artikel zu recherchieren, Interviews zu führen, Fotos zu knipsen oder das Layout zu gestalten, dann bist du bei uns im Redaktionsteam richtig!

*Wir bieten:
freie Zeiteinteilung,
Arbeiten im Homeoffice :-P
und jede Menge Kreativität!*

Melde dich unter apropos@dpsg-regensburg.de!

Impresum
Apropos Ausgabe 3/2024

Herausgeber: DPSG-Diözesanverband
Obermünsterplatz 10, 93047 Regensburg
fon 0941 / 597-22 76, fax 0941 / 597-22 99
bueror@dpsg-regensburg.de
www.dpsg-regensburg.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 6:00 - 11:00 Uhr

Redaktion:
Bella Thom, Lisa Kürzinger, Andreas Stümpfl,
Paula Winter und Simon Fischer.

Layout: Paula Winter

Wer Fehler findet, darf sie behalten.

Die Ausgabe wurde unter Verwendung eingereicherter Fotos, Texte, Grafiken, etc. erstellt.

Die Redaktion behält sich vor auch nur einen Teil der Materialien zu verwenden.

Druck: JustlandPLUS GmbH
Auflage: 800 Stück (mind. 3x jährlich)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.



who is who (von links nach rechts): Bella - Redaktion, Lisa - Autor*innenteam, Andi - Layout, Paula - Layout, Simon - Layout



Liebe*r Leser*in der Apropos,

auf der Diözesanversammlung 2024 wurde ein Antrag zu Veränderung der Zustellung der diözesanen Leiterinnen und Leiterzeitschrift „Apropos“ beschlossen. Es wird in Zukunft die Möglichkeit geben, die für euch kostenlose Zeitschrift ab 2025 nur noch digital zu bekommen. Wenn du dich bereits zurückgemeldet hast, kannst du diesen Hinweis ignorieren.

Deine aktive Entscheidung ist nun gefragt!

Ich will die Apropos in Zukunft wie folgt:

- weiterhin gedruckt
- per Mail
- gar nicht mehr erhalten

Bitte melde dich über den QR-Code oder auf der Homepage (www.dpsg-regensburg.de >Service > Apropos) zurück:

Alternativ kannst du dich telefonisch im Diözesanbüro unter 0941/597-2276 melden.

Für alle, die mehr zum verabschiedeten Antrag wissen wollen, ist dieser auf der Website (Veranstaltungen > Diözesanversammlung) abrufbar.

Bei Fragen meldet euch gerne im Diözesanbüro bei Gerlinde Mass 0941/597-2276 oder dpsg@bistum-regensburg.de

Viele Grüße, Gut Pfad und danke für deine Mithilfe!

